

**Leistungen der Grundsicherung
nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin
Datenüberblick, Stand 31.12.2016**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/soziales/themen/sozialstatistik/>

Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: Juli 2017

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Altersstruktur	7
3 Ort der Leistungserbringung	9
4 Geschlecht	11
5 Staatsangehörigkeit	13
6 Berliner Bezirke	15
7 Bedarfsgemeinschaften	19
Erläuterungen	21

Vorbemerkungen

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist seit dem 1. Januar 2005 im 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) verankert. Personen über der Rentaltersgrenze und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland (§ 41 Abs. 1 SGB XII), die den notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften oder Mitteln decken können, haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist eine bedürftigkeitsabhängige Leistung, die keinen Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern vorsieht (bei Einkommen unter 100.000 Euro pro Jahr). Sie soll der sogenannten „verschämten (Alters-)Armut“ entgegen wirken. Die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII sind vorrangig der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) und dem Sozialgeld nach SGB II zu erbringen.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2016. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) (Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2016 erhielten 77.973 Personen in Berlin Grundsicherungsleistungen bei voller Erwerbsminderung oder im Alter gemäß 4. Kapitel SGB XII. Die Empfängerquote lag bei 2,1 % bezogen auf die Gesamtbevölkerung bzw. bei 2,5 % bezogen auf die Bevölkerung ab 18 Jahren.

1,5 % der Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahre waren voll erwerbsgeminderte Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (36.576 Personen). Größer war die Gruppe der Leistungsempfängerinnen und -empfänger über der Rentenaltersgrenze mit 41.397 Personen und einem Anteil von 5,9 % an der Bevölkerung ab 65 Jahre.

Die Zahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, lag 2016 nur wenig über der des Vorjahres (+0,2 %). Die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Personen erhöhte sich leicht um 0,6 %, dagegen blieb die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger im Rentenalter auf dem Vorjahresniveau.

Für die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII entstanden in Berlin im Jahr 2016 Kosten in Höhe von rund 501,8 Millionen Euro. Von 2015 zu 2016 erhöhten sich die Ausgaben um 4,6 %.

Rund 46 % der Berlinerinnen und Berliner mit Bezug von Grundsicherungsleistungen hatte am 31.12.2016 ein Alter zwischen 18 und 65 Jahre, fast 54 % waren über 65 Jahre alt. Am stärksten betroffen war die Altersgruppe der 65- bis unter 75-Jährigen mit einem Anteil an der Bevölkerungsgruppe mit 7,9 %.

In ihrer häuslichen Umgebung lebten die allermeisten der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (88,1 %). Etwa jede sechste Person, welche Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung bezog bzw. zirka jede zwölfte Person der Grundsicherungsempfangenden im Rentenalter, lebte in einer stationären Einrichtung.

Mehr als die Hälfte der Leistungsbezieherinnen und -bezieher waren Männer (31.12.2016: 51,4 %). Unter den voll Erwerbsgeminderten Personen überwogen die Männer, unter den Leistungsempfangenden im Rentenalter die Frauen. Der Anteil von Hilfeempfängerinnen an den weiblichen Einwohnern ab 18 Jahren war mit 2,4 % ähnlich hoch wie die männliche Empfängerquote (2,6 %).

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (81,3 %). Im erwerbsfähigen Alter bezogen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer zwischen 18 und unter 65 Jahre (Deutsche: 1,7 %) in Berlin Grundsicherung. Im Rentenalter war fast jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre (19,1 %/ Deutsche: 4,8 %) betroffen. Den prozentual stärksten Anstieg im Vergleich zu 2015 hatte die Gruppe der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit im erwerbsfähigen Alter (+5,4 %).

Am 31.12.2016 lebten die meisten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, in den Bezirken Mitte (9.051) und Neukölln (8.885), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.761) und Marzahn-Hellersdorf (3.878). Bei der Betrachtung der bezirklichen Empfängerquoten hatten Neukölln und Mitte mit 3,2 % bzw. 2,9 % die höchsten, Pankow und Treptow-Köpenick mit je 1,2 % bzw. 1,3 % die niedrigsten Werte. In der Gruppe der voll erwerbsgeminderten Personen bezogen auf die Bevölkerung 18 bis unter 65 Jahre verzeichnete Neukölln mit 1,8 % die höchste Empfängerquote, in Steglitz-Zehlendorf und Pankow lag diese bei 0,9 %. Bei den Leistungsbeziehern über der Rentenaltersgrenze wies Friedrichshain-Kreuzberg mit 11,9 % den höchsten Anteil an der Bevölkerung über 65 Jahre, Treptow-Köpenick mit 1,9 % den niedrigsten Wert, auf.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

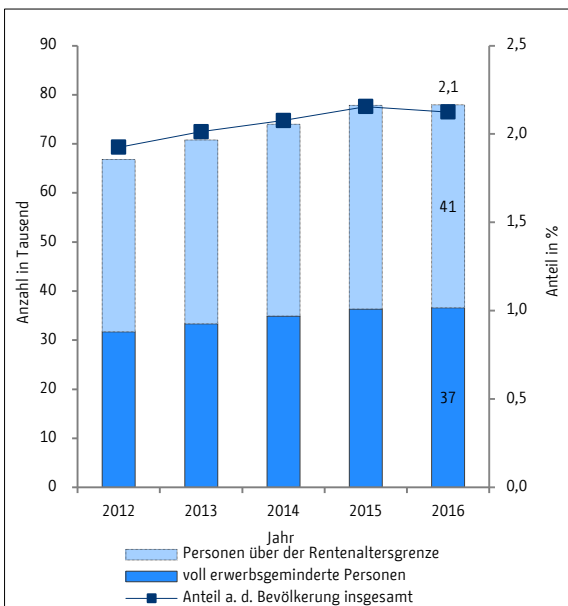
Tabelle 1.1:
Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2012 bis 2016

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Empfänger/innen insgesamt	66.811	70.816	73.983	77.805	77.973
Veränderung zum Vorjahr	6,1%	6,0%	4,5%	5,2%	0,2%
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,3	2,4	2,4	2,5	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	31.721	33.323	34.935	36.365	36.576
Veränderung zum Vorjahr	6,5%	5,1%	4,8%	4,1%	0,6%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5
Personen über der Rentenaltersgrenze	35.090	37.493	39.048	41.440	41.397
Veränderung zum Vorjahr	5,7%	6,8%	4,1%	6,1%	-0,1%
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	5,3	5,6	5,7	6,0	5,9
Ausgaben in Euro insgesamt	390.828.534	419.694.639	449.073.472	479.575.845	501.826.747
Veränderung zum Vorjahr	7,3%	7,4%	7,0%	6,8%	4,6%

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

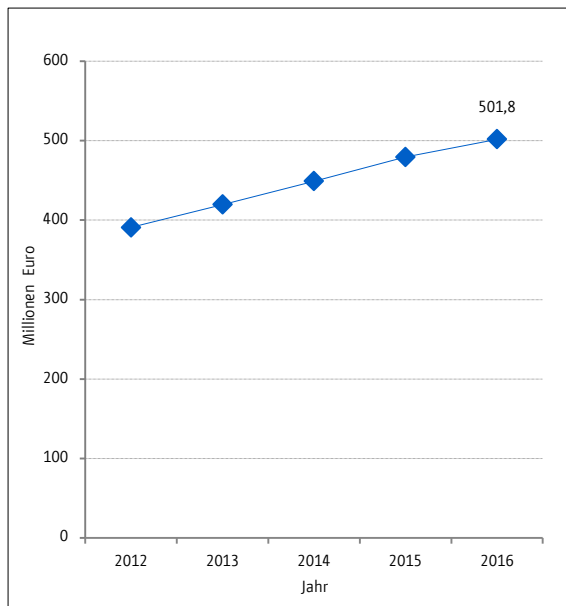
Am 31.12.2016 bezogen 77.973 Personen in Berlin Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Das waren 2,1 % der Berliner Bevölkerung insgesamt, also jede oder jeder Fünfte. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen der Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung oder im Alter ist erst ab dem Lebensalter von 18 Jahren gesetzlich vorgesehen. Bezogen auf die Berliner Bevölkerung ab 18 Jahre empfangen 2,5 % der Bevölkerung Grundsicherungsleistungen. Etwas weniger als die Hälfte (46,9 %) der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger waren im Alter zwischen 18 und unter 65 Jahre und 5 Monate (gesetzl. Rentenaltersgrenze 2016), bezogen auf die Bevölkerung (18 bis 65 Jahre) ist das ein Anteil von 1,5 %. Unter der Bevölkerung über 65 Jahre lag die Quote der Grundsicherungsempfänger ab der gesetzlichen Rentenaltersgrenze deutlich höher bei 5,9 %.

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2012 bis 2016, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Die Gesamtzahl der Berlinerinnen und Berliner, welche Grundsicherungsleistungen zum Lebensunterhalt benötigen, nimmt seit Jahren stetig zu, auch im Vergleich vom Ende des Jahres 2015 zum Jahresende 2016, aber deutlich weniger um 0,2 %, als in den Vorjahren. Angestiegen ist nur die Anzahl der voll erwerbsgeminderten Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger (+0,6 %). Die Anzahl der Personen im Rentenalter unter den Beziehern von Grundsicherung verringerte sich um 0,1 %.

Im Jahr 2016 entstanden in Berlin für Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII Kosten in Höhe von rund 501,8 Millionen Euro. Die Ausgaben stiegen von 2015 zu 2016 insgesamt um 4,6 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016

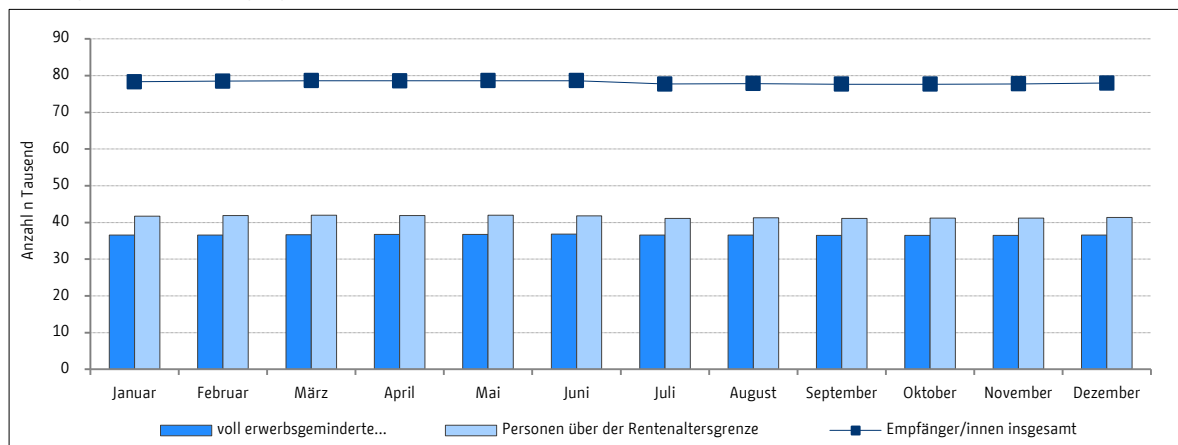
Jahr	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	78.321	78.488	78.605	78.591	78.640	78.613	77.692	77.814	77.652	77.648	77.763	77.973
voll erwerbsgeminderte Personen	36.582	36.603	36.647	36.723	36.705	36.795	36.571	36.572	36.505	36.492	36.528	36.576
Personen über der Rentenaltersgrenze	41.739	41.885	41.958	41.868	41.935	41.818	41.121	41.242	41.147	41.156	41.235	41.397

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

2 Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Altersgruppen

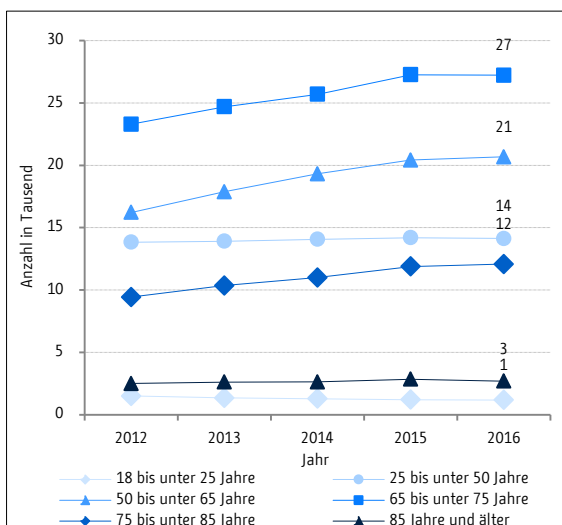
Altersgruppen/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
18 bis unter 25 Jahre	1.507	1.352	1.281	1.207	1.183
Veränderung zum Vorjahr	-7,3 %	-10,3 %	-5,3 %	-5,8 %	-2,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
25 bis unter 50 Jahre	13.832	13.915	14.065	14.190	14.127
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	0,6 %	1,1 %	0,9 %	-0,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
50 bis unter 65 Jahre	16.227	17.883	19.313	20.423	20.680
Veränderung zum Vorjahr	11,2 %	10,2 %	8,0 %	5,7 %	1,3 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	2,4	2,6	2,7	2,8	2,8
65 bis unter 75 Jahre	23.297	24.688	25.687	27.252	27.217
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	6,0 %	4,0 %	6,1 %	-0,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	6,3	6,7	7,1	7,7	7,9
75 bis unter 85 Jahre	9.437	10.354	10.998	11.883	12.072
Veränderung zum Vorjahr	10,3 %	9,7 %	6,2 %	8,0 %	1,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	4,4	4,5	4,5	4,6	4,4
85 Jahre und älter	2.511	2.624	2.639	2.850	2.694
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	4,5 %	0,6 %	8,0 %	-5,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %	3,6	3,7	3,5	3,7	3,4

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Mehr als ein Drittel der Berliner Leistungsberechtigten mit Grundsicherung war am 31.12.2016 im Alter zwischen 65 und unter 75 Jahre. Den höchsten Anstieg hatte die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Altersgruppe 75 bis unter 85 Jahre (+1,6 %), wie auch die die höchste Empfängerquote mit 7,9 %. Am Niedrigsten waren die Anzahl der Leistungsberechtigten und der Anteil an der Bevölkerungsgruppe bei den 18- bis unter 25-Jährigen (0,5 %). Den höchsten prozentualen Rückgang mit 5,5 % verzeichnete die Altersgruppe der über 85-Jährigen.

Abbildung 2.1:

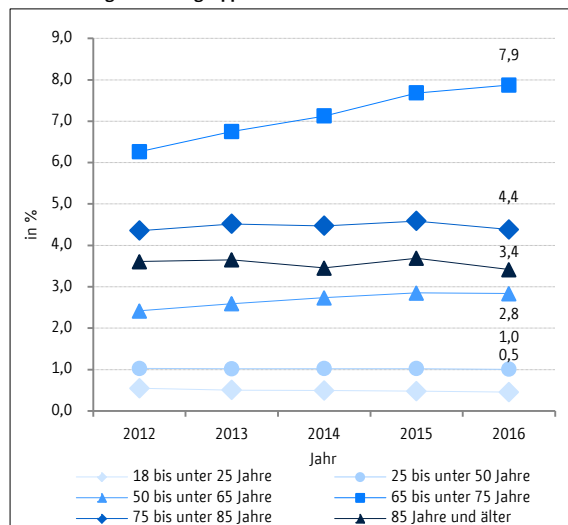
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Altersgruppen

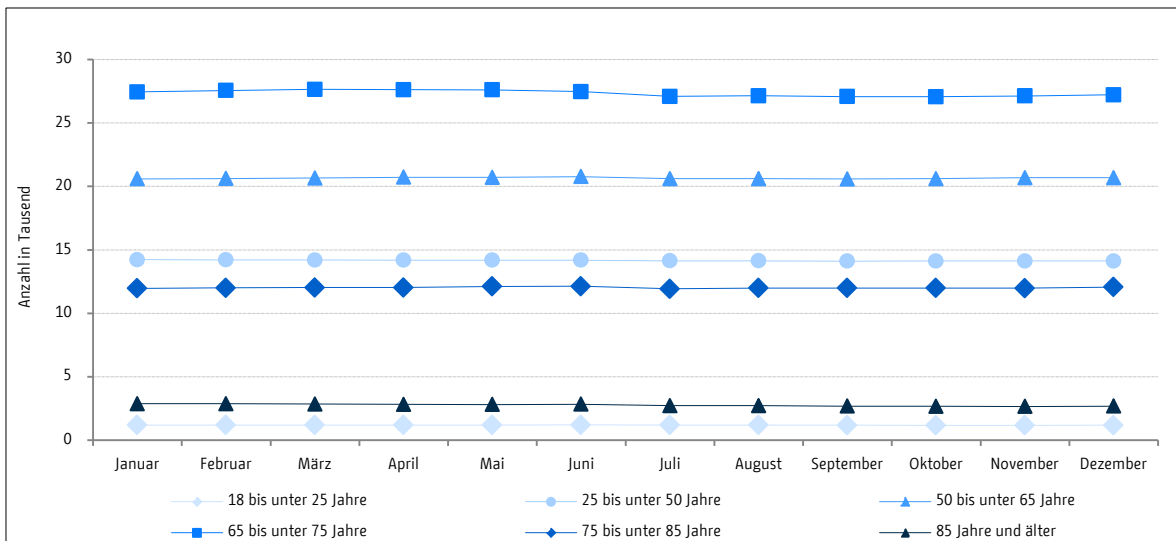
Altersgruppen/Jahr	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
18 bis unter 25 Jahre	1.200	1.200	1.203	1.202	1.207	1.216	1.201	1.207	1.193	1.178	1.171	1.183
25 bis unter 50 Jahre	14.224	14.216	14.201	14.189	14.186	14.188	14.145	14.141	14.113	14.124	14.130	14.127
50 bis unter 65 Jahre	20.601	20.618	20.659	20.717	20.712	20.769	20.605	20.605	20.587	20.603	20.684	20.680
65 bis unter 75 Jahre	27.443	27.562	27.647	27.623	27.603	27.468	27.089	27.139	27.078	27.067	27.134	27.217
75 bis unter 85 Jahre	11.975	12.014	12.037	12.038	12.118	12.138	11.927	11.996	11.990	11.999	11.982	12.072
85 Jahre und älter	2.878	2.878	2.858	2.822	2.814	2.834	2.725	2.726	2.691	2.677	2.662	2.694

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

3 Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Ort der Leistungserbringung

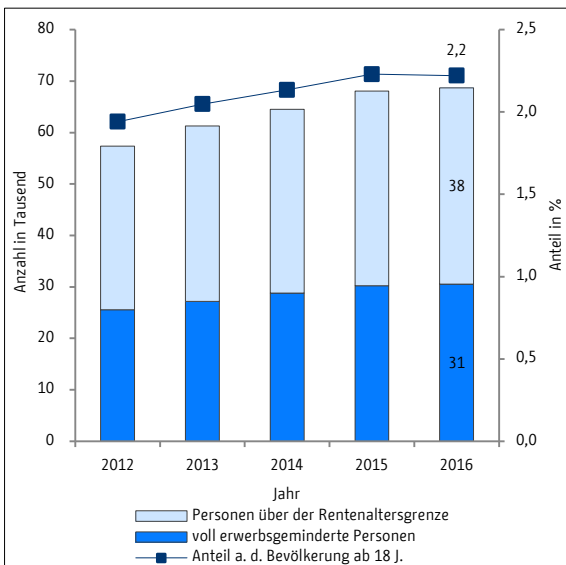
Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
außerhalb von Einrichtungen insgesamt	57.335	61.257	64.530	68.068	68.688
Veränderung zum Vorjahr	6,9 %	6,8 %	5,3 %	5,5 %	0,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	1,9	2,0	2,1	2,2	2,2
voll erwerbsgeminderte Personen	25.584	27.208	28.828	30.248	30.561
Veränderung zum Vorjahr	8,0 %	6,3 %	6,0 %	4,9 %	1,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	31.751	34.049	35.702	37.820	38.127
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	7,2 %	4,9 %	5,9 %	0,8 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	4,8	5,1	5,2	5,5	5,4
in Einrichtungen insgesamt	9.476	9.559	9.453	9.737	9.285
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	0,9 %	-1,1 %	3,0 %	-4,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
voll erwerbsgeminderte Personen	6.137	6.115	6.107	6.117	6.015
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	-0,4 %	-0,1 %	0,2 %	-1,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.339	3.444	3.346	3.620	3.270
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	3,1 %	-2,8 %	8,2 %	-9,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Die überwiegende Mehrzahl der Empfängerinnen und Empfänger wohnte in ihrer häuslichen Umgebung (außerhalb von Einrichtungen). Am 31.12.2016 waren das 68.688 Personen (88,1 %). Unter ihnen rund 55,5 % mit einem Alter über der Rentenaltersgrenze und mit dem höchsten Anteil an der Bevölkerungsgruppe über 65 Jahre von 5,4 %. In Einrichtungen lebten 9.285 Empfängerinnen und Empfänger, davon fast zwei Drittel im Alter zwischen 18 Jahre und der Renteneintrittsgrenze. Jede sechste Person, welche Grundsicherung bei voller Erwerbsminderung benötigte, lebte in einer stationären Einrichtung. Von den

Abbildung 3.1:

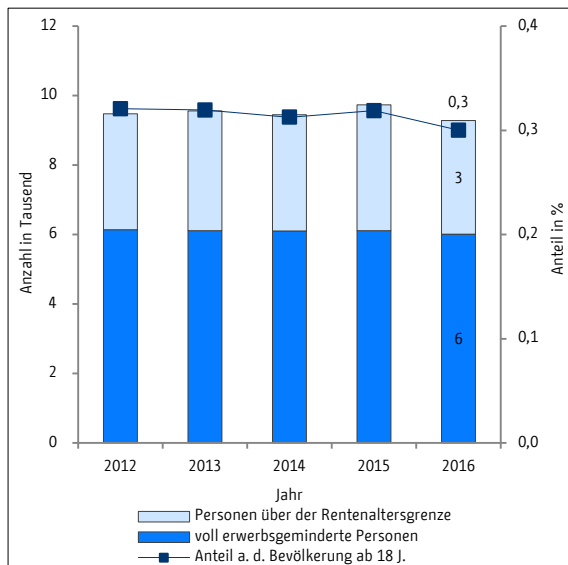
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, außerhalb von Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, in Einrichtungen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Grundsicherungsempfängenden im Rentenalter betraf dies nur etwa jede zwölfte Person. Die Zahl im häuslichen Bereich lebender Personen mit Grundsicherung steigt weiter, die Anzahl der in Einrichtungen Lebender verringerte sich im Vergleich zu 2015.

Drei von Tausend der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten in Einrichtungen und benötigten Grundsicherung. Zwei von Hundert der Bevölkerung ab 18 Jahre lebten zu Hause mit Grundsicherung.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Ort der Leistungserbringung

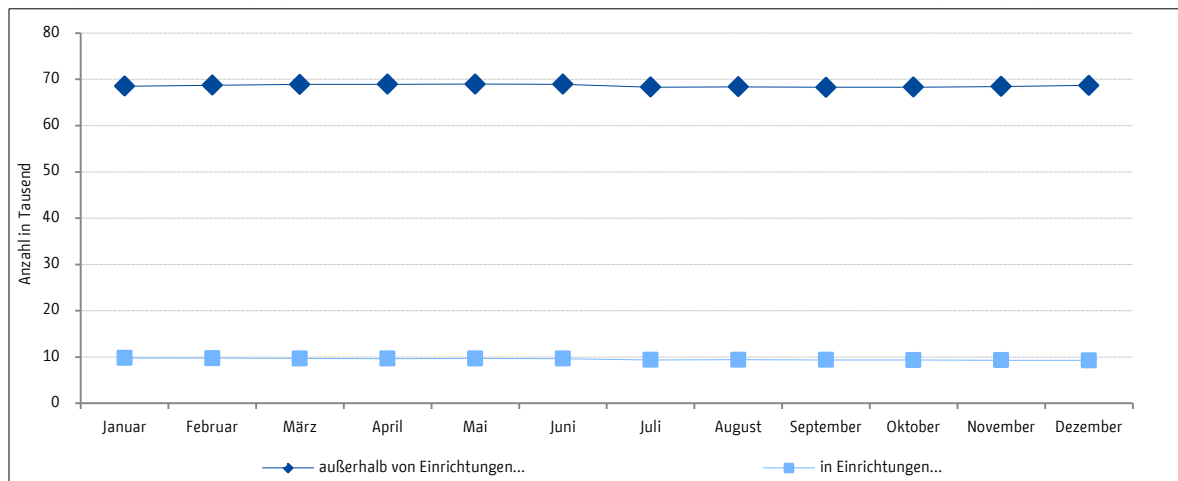
Jahr/ Ort d. Leistungserbringung	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb von Einrichtungen												
insgesamt	68.535	68.729	68.900	68.943	68.965	68.946	68.299	68.386	68.264	68.304	68.450	68.688
voll erwerbsgeminderte Personen	30.440	30.477	30.536	30.625	30.585	30.666	30.502	30.490	30.437	30.446	30.497	30.561
Personen über der Rentenaltersgrenze	38.095	38.252	38.364	38.318	38.380	38.280	37.797	37.896	37.827	37.858	37.953	38.127
in Einrichtungen												
insgesamt	9.786	9.759	9.705	9.648	9.675	9.667	9.393	9.428	9.388	9.344	9.313	9.285
voll erwerbsgeminderte Personen	6.142	6.126	6.111	6.098	6.120	6.129	6.069	6.082	6.068	6.046	6.031	6.015
Personen über der Rentenaltersgrenze	3.644	3.633	3.594	3.550	3.555	3.538	3.324	3.346	3.320	3.298	3.282	3.270

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
männlich insgesamt	32.910	34.943	37.178	39.338	40.085
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	6,2 %	6,4 %	5,8 %	1,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,3	2,4	2,5	2,6	2,6
voll erwerbsgeminderte Personen	18.132	18.961	19.946	20.799	20.912
Veränderung zum Vorjahr	5,9 %	4,6 %	5,2 %	4,3 %	0,5 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7
Personen über der Rentaltersgrenze	14.778	15.982	17.232	18.539	19.173
Veränderung zum Vorjahr	6,9 %	8,1 %	7,8 %	7,6 %	3,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	5,3	5,6	5,9	6,2	6,4
weiblich insgesamt	33.901	35.873	36.805	38.467	37.888
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	5,8 %	2,6 %	4,5 %	-1,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,2	2,3	2,4	2,5	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	13.589	14.362	14.989	15.566	15.664
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	5,7 %	4,4 %	3,8 %	0,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
Personen über der Rentaltersgrenze	20.312	21.511	21.816	22.901	22.224
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	5,9 %	1,4 %	5,0 %	-3,0 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	5,4	5,6	5,6	5,8	5,6

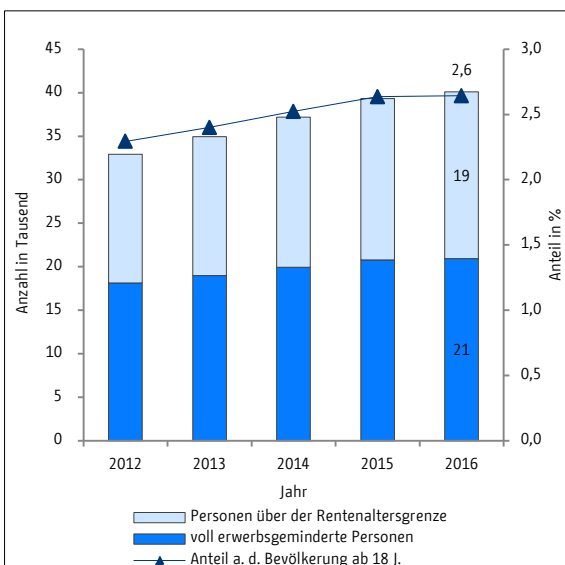
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Mehr Männer (51,4 %) als Frauen bezogen am Jahresende 2016 Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Die männliche Empfängerzahl steigt seit Jahren stärker an als die der Frauen.

Während unter den Männern mit Grundsicherungsleistungen mehr voll erwerbsgeminderte Personen (31.12.2016: 52,2 %) als Personen über der Rentaltersgrenze im Leistungsbezug waren, hatte der Hauptteil der Frauen mit Grundsicherungsleistungen (31.12.2016: 58,7 %) ein Alter über der Rentaltersgrenze.

Abbildung 4.1:

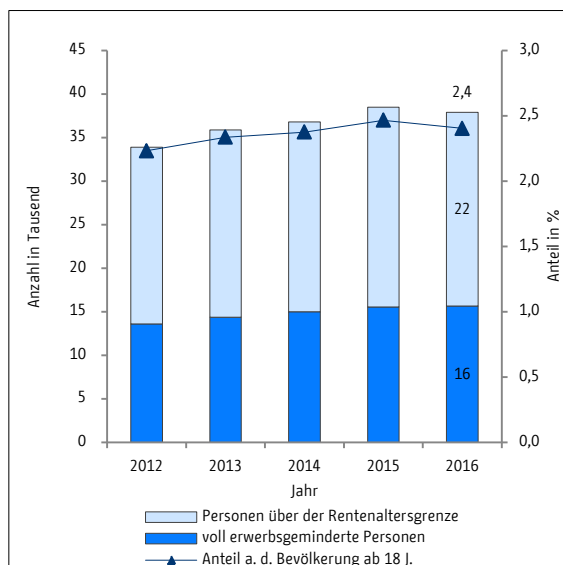
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, männlich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, weiblich



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Obwohl die höhere Zahl der weiblichen Grundsicherungsempfänger (erstmalig seit 2012 unter dem Vorjahreswert) durch den höheren Frauenanteil in der Bevölkerung (über 65 Jahre) beeinflusst wird, war die relative Betroffenheit von über 65-jährigen Berlinerinnen, Grundsicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen, mit 5,6 % nur geringfügig niedriger als bei den männlichen Einwohnern. Unter den 18 bis unter 65 Jahre alten Einwohnern war die Empfängerquote der Männer (1,7 %) höher als die der Frauen (1,3 %).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Geschlecht

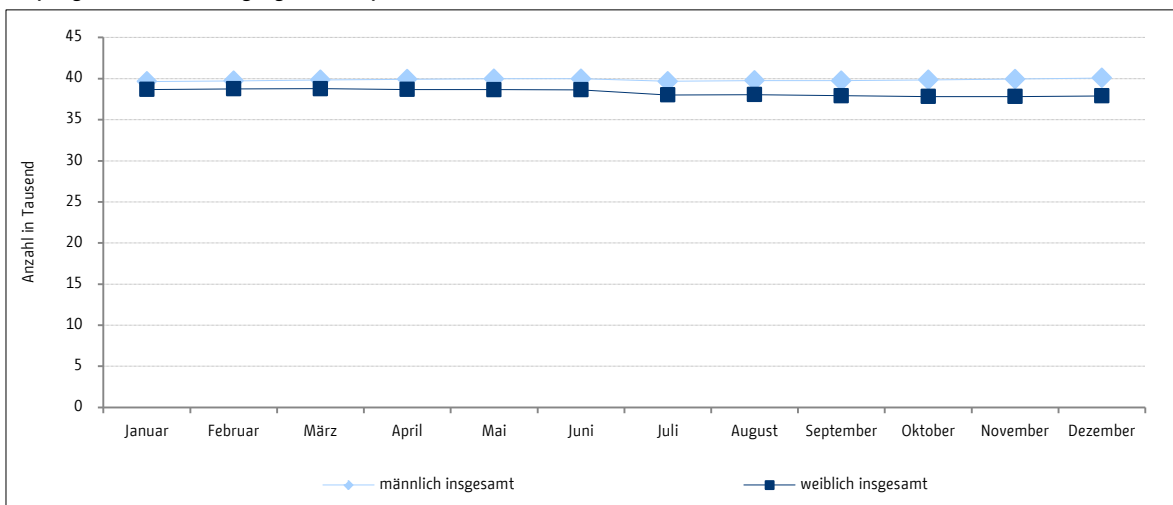
Geschlecht/Jahr	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich insgesamt	39.640	39.730	39.839	39.913	39.983	39.985	39.678	39.759	39.744	39.837	39.951	40.085
voll erwerbsgeminderte Personen	20.917	20.930	20.940	20.992	20.993	21.032	20.918	20.908	20.878	20.851	20.883	20.912
Personen über der Rentenaltersgrenze	18.723	18.800	18.899	18.921	18.990	18.953	18.760	18.851	18.866	18.986	19.068	19.173
weiblich insgesamt	38.681	38.758	38.766	38.678	38.657	38.628	38.014	38.055	37.908	37.811	37.812	37.888
voll erwerbsgeminderte Personen	15.665	15.673	15.707	15.731	15.712	15.763	15.653	15.664	15.627	15.641	15.645	15.664
Personen über der Rentenaltersgrenze	23.016	23.085	23.059	22.947	22.945	22.865	22.361	22.391	22.281	22.170	22.167	22.224

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2012 bis 2016 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
Deutsche	55.663	58.804	61.132	63.887	63.373
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	5,6 %	4,0 %	4,5 %	-0,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,2	2,3	2,4	2,6	2,5
voll erwerbsgeminderte Personen	28.335	29.659	30.987	32.072	32.052
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	4,7 %	4,5 %	3,5 %	-0,1 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
Personen über der Rentenaltersgrenze	27.328	29.145	30.145	31.815	31.321
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	6,6 %	3,4 %	5,5 %	-1,6 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	4,4	4,7	4,7	5,0	4,8
Ausländer	11.148	12.012	12.851	13.918	14.600
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	7,8 %	7,0 %	8,3 %	4,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung ab 18 J. in %	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4
voll erwerbsgeminderte Personen	3.386	3.664	3.948	4.293	4.524
Veränderung zum Vorjahr	10,0 %	8,2 %	7,8 %	8,7 %	5,4 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (18-u. 65 J.) in %	0,8	0,8	0,8	0,9	0,8
Personen über der Rentenaltersgrenze	7.762	8.348	8.903	9.625	10.076
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	7,5 %	6,6 %	8,1 %	4,7 %
Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe (über 65 J.) in %	18,8	18,8	18,6	19,1	19,1

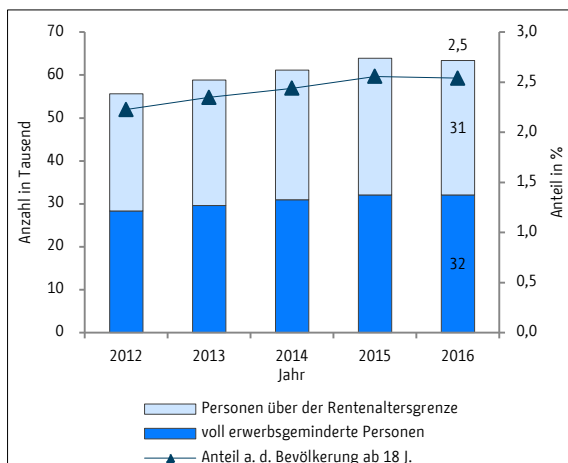
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Das Gros der Leistungsempfängerinnen und -empfänger besaß am Ende des Jahres 2016 die deutsche Staatsangehörigkeit (81,3 %). Die Empfängerzahl (63.373) sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 %. Die Hälfte (50,6 %) waren im Alter von 18 Jahre bis zum Renteneintrittsalter. Ihr Anteil an der deutschen Bevölkerung (18- u. 65 Jahre) lag bei 1,7 %. Die Empfängerquote über der Rentenaltersgrenze bezogen auf die Bevölkerung über 65 Jahre betrug 4,8 %.

Die Zahl der Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger mit ausländischer Staatsangehörigkeit erhöhte seit dem 31.12.2015 um 4,9 %. Im erwerbsfähigen Alter bis zur Rentenaltersgrenze bezogen nur 0,8 % der Ausländerinnen und Ausländer (18- u. 65 Jahre) Grundsicherung gemäß SGB XII. Im Rentenalter allerdings war jede fünfte Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit über 65 Jahre betroffen.

Abbildung 5.1:

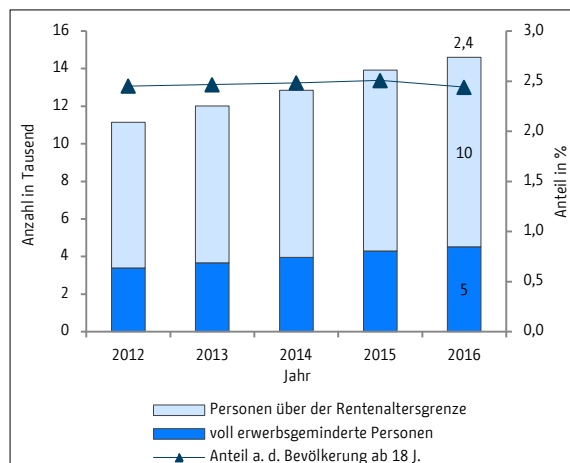
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, Deutsche



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016, Ausländer



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Staatsangehörigkeit

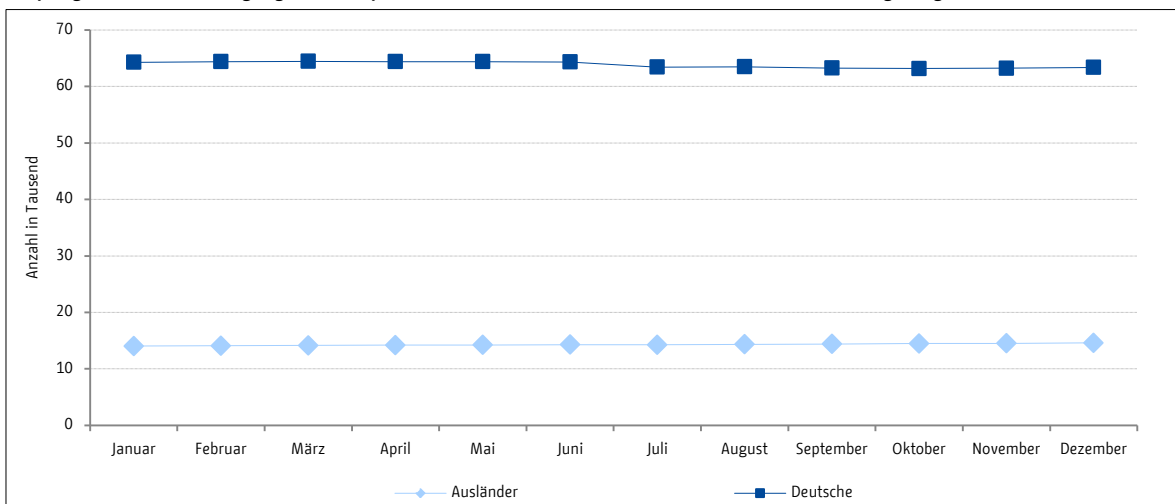
Staatsangehörigkeit/Jahr	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	64.289	64.398	64.455	64.391	64.406	64.326	63.420	63.475	63.248	63.169	63.236	63.373
voll erwerbsgeminderte Personen	32.251	32.250	32.278	32.343	32.332	32.389	32.154	32.137	32.040	32.001	32.023	32.052
Personen über der Rentenaltersgrenze	32.038	32.148	32.177	32.048	32.074	31.937	31.266	31.338	31.208	31.168	31.213	31.321
Ausländer	14.032	14.090	14.150	14.200	14.234	14.287	14.272	14.339	14.404	14.479	14.527	14.600
voll erwerbsgeminderte Personen	4.331	4.353	4.369	4.380	4.373	4.406	4.417	4.435	4.465	4.491	4.505	4.524
Personen über der Rentenaltersgrenze	9.701	9.737	9.781	9.820	9.861	9.881	9.855	9.904	9.939	9.988	10.022	10.076

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl					Anteil a. d. Bevölkerungsgruppe in %				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
insgesamt (ab 18 Jahre)										
Mitte	7.555	7.975	8.404	8.822	9.051	2,6	2,7	2,8	2,9	2,9
Friedrichshain-Kreuzberg	5.478	5.655	5.893	6.137	6.174	2,4	2,4	2,5	2,6	2,6
Pankow	3.575	3.848	4.034	4.241	4.090	1,1	1,2	1,3	1,3	1,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	6.636	7.029	7.366	7.682	7.829	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7
Spandau	4.066	4.404	4.707	5.000	5.044	2,2	2,3	2,4	2,6	2,5
Steglitz-Zehlendorf	3.352	3.621	3.798	4.056	4.158	1,3	1,4	1,5	1,6	1,6
Tempelhof-Schöneberg	6.619	7.014	7.453	7.813	7.877	2,4	2,5	2,6	2,7	2,7
Neukölln	7.274	7.785	8.198	8.649	8.885	2,7	2,9	3,0	3,1	3,2
Treptow-Köpenick	2.350	2.524	2.657	2.836	2.761	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3
Marzahn-Hellersdorf	3.120	3.466	3.705	3.955	3.878	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8
Lichtenberg	3.352	3.736	4.016	4.292	4.275	1,5	1,6	1,7	1,8	1,8
Reinickendorf	3.958	4.200	4.299	4.585	4.666	1,9	2,0	2,0	2,1	2,1
voll erwerbsgeminderte Personen¹⁾										
Mitte	3.002	3.184	3.376	3.563	3.678	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
Friedrichshain-Kreuzberg	2.521	2.590	2.728	2.819	2.853	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
Pankow	2.077	2.222	2.326	2.454	2.408	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.029	2.105	2.197	2.244	2.246	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0
Spandau	1.803	1.952	2.103	2.234	2.246	1,3	1,4	1,5	1,6	1,5
Steglitz-Zehlendorf	1.352	1.472	1.533	1.590	1.613	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
Tempelhof-Schöneberg	2.598	2.706	2.841	2.999	3.024	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
Neukölln	3.199	3.379	3.562	3.752	3.859	1,5	1,6	1,6	1,7	1,8
Treptow-Köpenick	1.314	1.441	1.543	1.633	1.631	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Marzahn-Hellersdorf	1.787	1.961	2.129	2.235	2.209	1,0	1,1	1,3	1,3	1,3
Lichtenberg	2.055	2.268	2.452	2.588	2.637	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4
Reinickendorf	1.847	1.928	2.038	2.137	2.157	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
Personen über der Rentaltersgrenze²⁾										
Mitte	4.553	4.791	5.028	5.259	5.373	9,9	10,4	10,6	11,0	11,2
Friedrichshain-Kreuzberg	2.957	3.065	3.165	3.318	3.321	11,1	11,4	11,5	12,0	11,9
Pankow	1.498	1.626	1.708	1.787	1.682	2,6	2,8	2,9	3,0	2,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.607	4.924	5.169	5.438	5.583	6,5	6,8	6,9	7,1	7,2
Spandau	2.263	2.452	2.604	2.766	2.798	4,5	4,8	5,0	5,3	5,3
Steglitz-Zehlendorf	2.000	2.149	2.265	2.466	2.545	2,7	2,9	3,0	3,2	3,3
Tempelhof-Schöneberg	4.021	4.308	4.612	4.814	4.853	6,0	6,4	6,6	6,8	6,8
Neukölln	4.075	4.406	4.636	4.897	5.026	7,4	7,9	8,2	8,6	8,7
Treptow-Köpenick	1.036	1.083	1.114	1.203	1.130	1,8	1,9	1,9	2,0	1,9
Marzahn-Hellersdorf	1.333	1.505	1.576	1.720	1.669	3,1	3,4	3,4	3,6	3,4
Lichtenberg	1.297	1.468	1.564	1.704	1.638	2,5	2,8	2,9	3,1	2,9
Reinickendorf	2.111	2.272	2.261	2.448	2.509	3,6	3,8	3,7	4,0	4,0

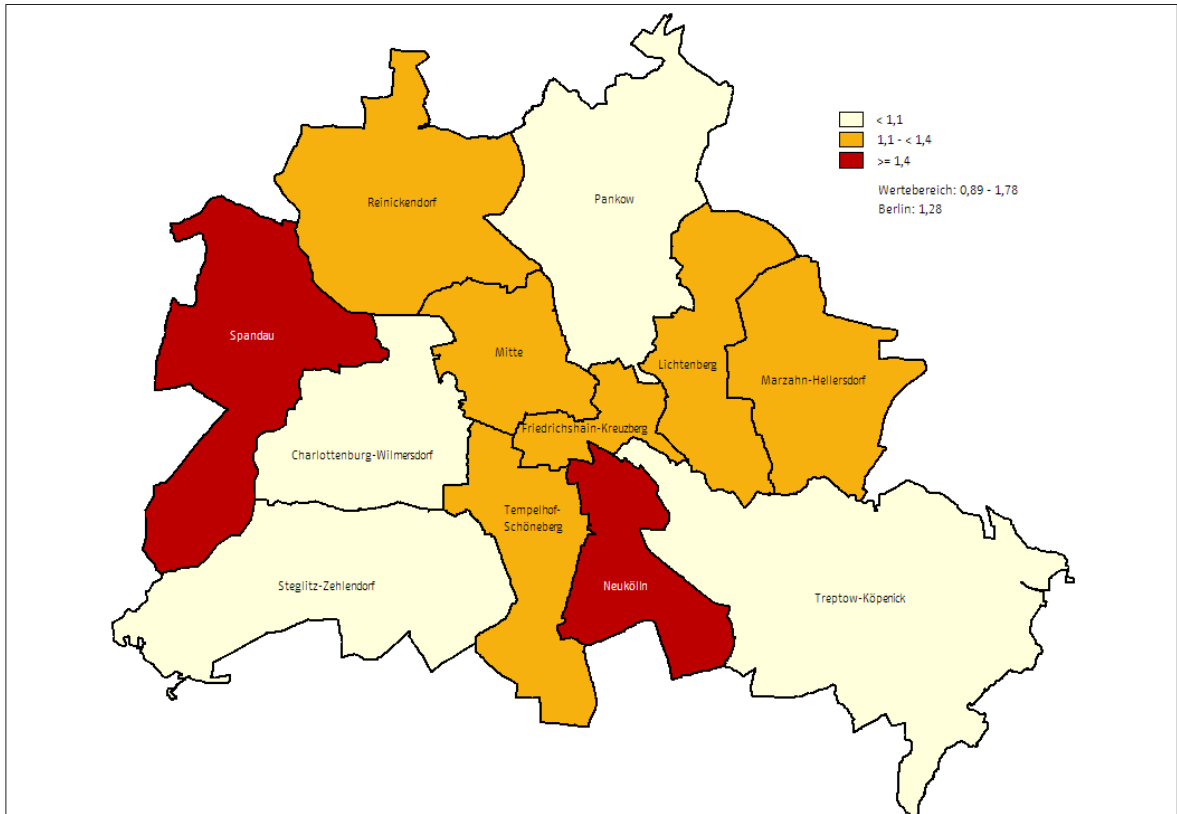
1) Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung 18- u. 65 Jahre

2) Anteil mit Bezug auf die Bevölkerung über 65 Jahre

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 6.1:

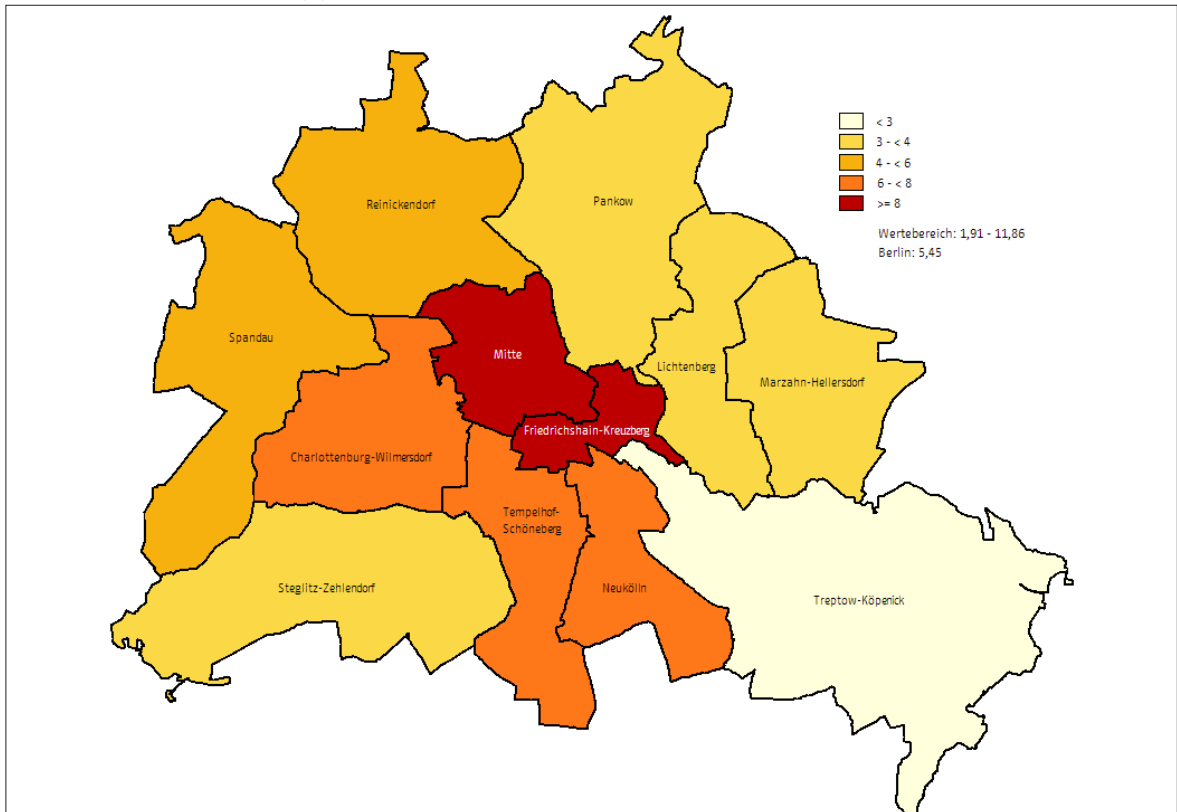
Voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12.2016 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (18 bis unter 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Abbildung 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII über der Rentenaltersgrenze in Berlin am 31.12.2016 außerhalb von Einrichtungen nach Bezirken, Anteil je 100 der Bevölkerungsgruppe (über 65 Jahre)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Die Betrachtung der bezirklichen Verteilung der Personen mit Grundsicherung wird ohne Berücksichtigung der in stationären Einrichtungen Lebenden vorgenommen. Am 31.12.2016 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren in den Bezirken Mitte (9.051) und Neukölln (8.885), die wenigsten wohnten in Treptow-Köpenick (2.761) und Marzahn-Hellersdorf (3.878). Die höchsten Anteile an der jeweiligen Bezirksbevölkerung ab 18 Jahren wurden in den Bezirken Neukölln (3,2 %) und Mitte (2,9 %), die niedrigsten in Pankow und Treptow-Köpenick (1,2 % bzw. 1,3 %) verzeichnet.

Neukölln und Mitte waren auch die Bezirke mit den höchsten Zahlen voll erwerbsgeminderter Personen im Alter von 18 bis zum Renteneintrittsalter mit Grundsicherungsleistungen. Die wenigsten Leistungsempfängerinnen und -empfänger wohnten in Steglitz-Zehlendorf (1.613) und Treptow-Köpenick (1.631). Nach dem Anteil der voll erwerbsgeminderten Leistungsbeziehenden an der Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahre) war Neukölln am stärksten betroffen, während Steglitz-Zehlendorf und Pankow die niedrigsten Empfängerquoten hatten.

Ab der Rentenaltersgrenze, wenn unzureichende Alterseinkommen den Anspruch auf Grundsicherung begründen, lebten die meisten Grundsicherungsbeziehenden in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (5.583), Mitte (5.373), Neukölln (5.026) und Tempelhof-Schöneberg (4.853). Diese hohen Empfängerzahlen werden teilweise durch hohe Bevölkerungszahlen im Rentenalter relativiert. Mitte blieb jedoch auch bei Bezug der Empfängerzahlen auf die Bevölkerung über 65 Jahre nach Friedrichshain-Kreuzberg der mit am stärksten betroffene Berliner Bezirk. Diese Situation hält über den gesamten Beobachtungszeitraum an. In Treptow-Köpenick dagegen wurden trotz hoher Bevölkerungszahlen im Rentenalter nur 1.130 Personen mit Bezug von Grundsicherungsleistungen gezählt.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
insgesamt (ab 18 Jahre)												
Mitte	8.889	8.921	8.972	8.979	8.994	9.002	8.942	8.960	8.970	8.958	9.001	9.051
Friedrichshain-Kreuzberg	6.167	6.167	6.163	6.128	6.113	6.098	6.056	6.080	6.109	6.126	6.165	6.174
Pankow	4.241	4.199	4.147	4.126	4.140	4.133	4.075	4.083	4.072	4.062	4.072	4.090
Charlottenburg-Wilmersdorf	7.746	7.785	7.798	7.816	7.834	7.838	7.781	7.812	7.795	7.815	7.820	7.829
Spandau	5.038	5.036	5.051	5.046	5.039	5.044	5.016	5.016	5.014	5.015	5.033	5.044
Steglitz-Zehlendorf	4.093	4.117	4.146	4.146	4.162	4.165	4.135	4.128	4.132	4.136	4.148	4.158
Tempelhof-Schöneberg	7.864	7.872	7.872	7.898	7.912	7.896	7.834	7.833	7.807	7.841	7.857	7.877
Neukölln	8.715	8.748	8.801	8.840	8.855	8.867	8.811	8.865	8.834	8.831	8.854	8.885
Treptow-Köpenick	2.863	2.863	2.866	2.875	2.848	2.847	2.797	2.791	2.768	2.768	2.757	2.761
Marzahn-Hellersdorf	3.987	4.043	4.078	4.094	4.105	4.110	3.979	3.930	3.889	3.850	3.855	3.878
Lichtenberg	4.334	4.338	4.364	4.344	4.321	4.296	4.240	4.253	4.228	4.241	4.239	4.275
Reinickendorf	4.598	4.640	4.642	4.651	4.642	4.650	4.633	4.635	4.646	4.661	4.649	4.666
voll erwerbsgeminderte Personen												
Mitte	3.594	3.617	3.629	3.634	3.636	3.652	3.635	3.624	3.632	3.627	3.654	3.678
Friedrichshain-Kreuzberg	2.834	2.830	2.826	2.821	2.808	2.801	2.805	2.807	2.826	2.838	2.849	2.853
Pankow	2.458	2.430	2.406	2.399	2.416	2.417	2.398	2.414	2.405	2.401	2.405	2.408
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.256	2.244	2.264	2.263	2.256	2.262	2.244	2.244	2.241	2.238	2.231	2.246
Spandau	2.247	2.245	2.248	2.259	2.248	2.259	2.245	2.245	2.244	2.239	2.255	2.246
Steglitz-Zehlendorf	1.610	1.622	1.628	1.631	1.633	1.632	1.633	1.630	1.627	1.614	1.614	1.613
Tempelhof-Schöneberg	3.008	3.003	2.994	3.020	3.019	3.028	3.027	3.016	3.005	3.010	3.014	3.024
Neukölln	3.774	3.791	3.798	3.827	3.826	3.847	3.830	3.847	3.840	3.853	3.870	3.859
Treptow-Köpenick	1.652	1.644	1.656	1.668	1.649	1.655	1.650	1.649	1.640	1.643	1.631	1.631
Marzahn-Hellersdorf	2.244	2.271	2.277	2.289	2.303	2.310	2.264	2.245	2.230	2.214	2.208	2.209
Lichtenberg	2.607	2.611	2.634	2.629	2.628	2.631	2.611	2.615	2.603	2.617	2.616	2.637
Reinickendorf	2.156	2.169	2.176	2.185	2.163	2.172	2.160	2.154	2.144	2.152	2.150	2.157
Personen über der Rentaltersgrenze												
Mitte	5.295	5.304	5.343	5.345	5.358	5.350	5.307	5.336	5.338	5.331	5.347	5.373
Friedrichshain-Kreuzberg	3.333	3.337	3.337	3.307	3.305	3.297	3.251	3.273	3.283	3.288	3.316	3.321
Pankow	1.783	1.769	1.741	1.727	1.724	1.716	1.677	1.669	1.667	1.661	1.667	1.682
Charlottenburg-Wilmersdorf	5.490	5.541	5.534	5.553	5.578	5.576	5.537	5.568	5.554	5.577	5.589	5.583
Spandau	2.791	2.791	2.803	2.787	2.791	2.785	2.771	2.771	2.770	2.776	2.778	2.798
Steglitz-Zehlendorf	2.483	2.495	2.518	2.515	2.529	2.533	2.502	2.498	2.505	2.522	2.534	2.545
Tempelhof-Schöneberg	4.856	4.869	4.878	4.878	4.893	4.868	4.807	4.817	4.802	4.831	4.843	4.853
Neukölln	4.941	4.957	5.003	5.013	5.029	5.020	4.981	5.018	4.994	4.978	4.984	5.026
Treptow-Köpenick	1.211	1.219	1.210	1.207	1.199	1.192	1.147	1.142	1.128	1.125	1.126	1.130
Marzahn-Hellersdorf	1.743	1.772	1.801	1.805	1.802	1.800	1.715	1.685	1.659	1.636	1.647	1.669
Lichtenberg	1.727	1.727	1.730	1.715	1.693	1.665	1.629	1.638	1.625	1.624	1.623	1.638
Reinickendorf	2.442	2.471	2.466	2.466	2.479	2.478	2.473	2.481	2.502	2.509	2.499	2.509

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

7 Bedarfsgemeinschaften

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

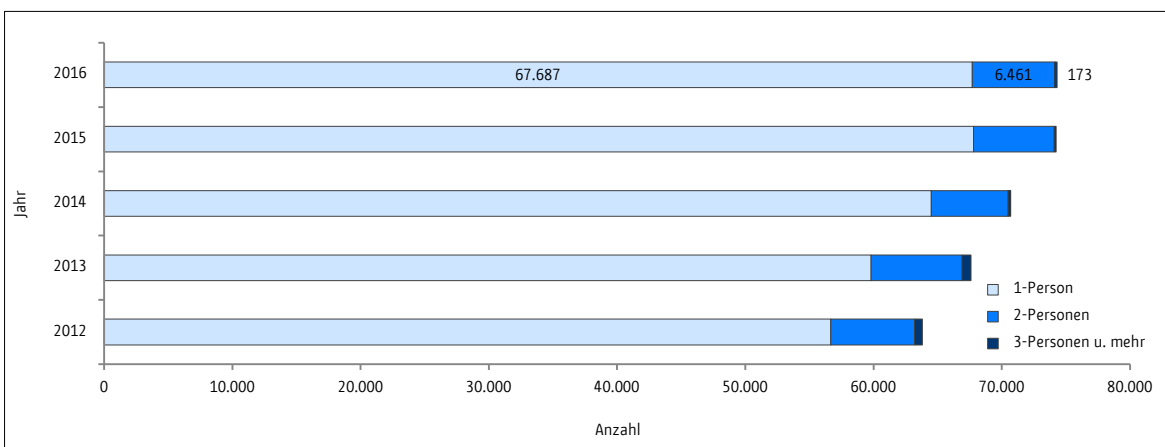
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2012	2013	2014	2015	2016
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	63.811	67.588	70.684	74.245	74.321
Veränderung zum Vorjahr	6,2 %	5,9 %	4,6 %	5,0 %	0,1 %
davon					
Bedarfsgemeinschaften, mit ...					
1-Person	56.670	59.807	64.499	67.792	67.687
2-Personen	6.546	7.084	6.002	6.287	6.461
3-Personen u. mehr	595	697	183	166	173

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nimmt von Jahr zu Jahr zu, korrespondierend mit der Empfängerzahl. Am 31.12.2016 gab es in Berlin 74.321 Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII. Der weitaus größte Teil (91,1 %) waren 1-Personen Bedarfsgemeinschaften. Die Anzahl von Bedarfsgemeinschaften, zu denen mehr als zwei Personen gehören, war vergleichsweise gering.

Abbildung 7.1:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2012 bis 2016 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft

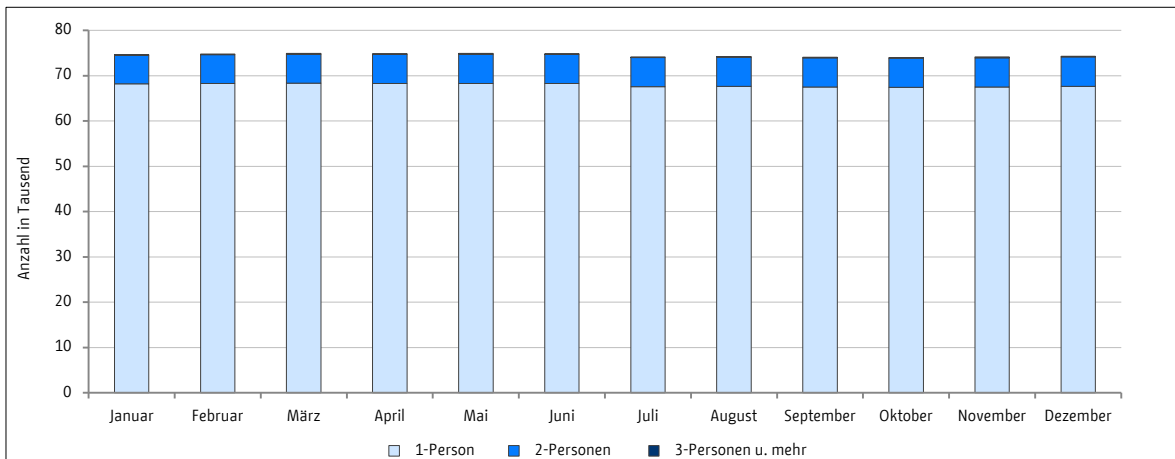
Jahr/ Größe d. Bedarfsgemeinschaft	2016											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	74.686	74.820	74.910	74.878	74.912	74.875	74.159	74.246	74.082	74.033	74.140	74.321
davon												
Bedarfsgemeinschaften, mit ...												
1-Person	68.209	68.301	68.367	68.312	68.298	68.268	67.600	67.671	67.520	67.442	67.550	67.687
2-Personen	6.312	6.352	6.373	6.392	6.437	6.432	6.389	6.402	6.394	6.417	6.416	6.461
3-Personen u. mehr	165	167	170	174	177	175	170	173	168	174	174	173

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 7.2:

Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2016 nach Größe der Bedarfsgemeinschaft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

Definitionen

Voll erwerbsgeminderte Personen

Leistungsberechtigt wegen einer dauerhaften vollen Erwerbsminderung nach § 41 Absatz 1 ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) ist und bei dem unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann. Das sind Personen, deren Leistungsvermögen durch Krankheit oder Behinderung soweit eingeschränkt wird, dass nicht absehbar ist, wann sie wieder unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können. Von einer Dauerhaftigkeit ist auszugehen, wenn unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann.

Personen über der Rentenaltersgrenze

Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze erreicht hat. Personen, die vor dem 1. Januar 1947 geboren sind, erreichen die Altersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Damit gilt für das Berichtsjahr 2011 noch die Altersgrenze der Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze angehoben.

Bedarfsgemeinschaften

Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder sowie Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder. Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft werden in die gemeinsame Berechnung des Leistungsanspruchs einbezogen.

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit.

in Einrichtungen

Hilfeempfangende sind voraussichtlich längerfristig stationär untergebracht und leben in einer Einrichtung, wie z. B. in Alters- oder Pflegeheimen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.